

# Geplante Anleitung: Schmerzmittelgabe

<p><b>Was?</b> Benennung des Themas der Geplanten Anleitung</p>	<p><b>Schmerzmittelgabe</b></p>
<p><b>Wer?</b> Benennung der Beteiligten (Auszubildende/r; Praxisanleitung)</p>	<p>Auszubildende/r Praxisanleitung Pflegerbedürftige/r</p>
<p><b>Wo/ Wann/ Wie oft?</b> Angabe von Ort/ Zeit/ Häufigkeit</p>	<p>Wo: <b>Zimmer oder Wohnung des/der Pflegerbedürftigen/ Wohnbereich</b> Wann: <b>Ausbildungsabschnitt 2/1. LJ - 3. Woche/...</b> Tag: <b>Dienstag 07:30 Uhr-08:00 Uhr/...</b> Wie oft: <b>alle 72 Std./dreimal täglich/...</b></p>
<p><b>Weshalb?</b> Formulierung des Lernziels</p>	<p>Die oder der Auszubildende soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten erlangen</li> <li>- enterale und parenterale Applikationsformen kennen und diese sicher und fachlich korrekt anwenden können.</li> <li>- die 5-R-Regel kennen und umsetzen können.</li> <li>- die Wirkungsweise, Indikationen und Wechselwirkungen von Medikamenten kennen.</li> <li>- über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Umgang mit Betäubungsmitteln informiert sein.</li> </ul>
<p><b>Wie?</b> Formulierung der methodischen Vorgehensweise</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung der schulisch gelernten Grundlagen zum Umgang mit Medikamenten und deren Applikationsformen im Vorgespräch.</li> <li>- Phase 1: Die Praxisanleitung demonstriert das Verfahren der medikamentösen Schmerztherapie (1. Tag).</li> <li>- Phase 2: Die/der Auszubildende führt gemeinsam mit der Praxisanleitung das Verfahren der medikamentösen Schmerztherapie durch (2. - 4. Tag).</li> <li>- Phase 3: Die/der Auszubildende setzt das Verfahren der medikamentösen Schmerztherapie selbstständig um (5. Tag).</li> <li>- Einführung in Dokumentationsstandards (spezielle Schmerzmittel, Bedarfsmedikation, Betäubungsmittelbuch) und exemplarische Dokumentation.</li> <li>- Die/der Auszubildende und die Praxisanleitung führen ein Nachgespräch.</li> </ul>
<p><b>Womit?</b> Benennung notwendiger/ vorgesehener Hilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Infusionssystem</li> <li>- Subcutannadeln</li> <li>- Betäubungsmittelbuch/-blatt</li> <li>- Hilfsmittel wie z. B.: Tablettenteiler, Mörser, Handschuhe</li> </ul>

Formular entnommen aus: BMFSFJ (2010). Die praktische Altenpflegeausbildung. Ein Handbuch des Servicenetzwerks Altenpflegeausbildung für ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen

# Geplante Anleitung: Schmerzmittelgabe

<p><b>Woran ist die Zielerreichung erkennbar?</b> Formulierung aufgabenspezifischer Kriterien</p>	<p>Die oder der Auszubildende:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- setzt alle notwendigen Teilschritte in logischer Abfolge und in angemessener Zeitplanung um. (Zielgerichtetheit)</li><li>- hält sich bei der Medikamentengabe an anerkannte wissenschaftliche Grundlagen bzw. den einrichtungseigenen Standard. (Gegenstandsbezug)</li><li>- behält die Gesamtsituation im Blick und bewältigt sie verantwortlich (also auch im Hinblick auf mögliche Folgen). (Selbstreflektion)</li><li>- beschafft sich alle sachdienlichen Informationen selbstständig. (Selbstständigkeit)</li><li>- teilt alle Informationen an Pflegebedürftige und Mithelfende eindeutig formuliert und verständlich mit. (Kommunikatives Verhalten)</li></ul>
---	---